

Kreuzenstein

Gilde urlaubt gemeinsam

Am heurigen Gildeurlaub nahmen alle Gilde-mitglieder bis auf einen teil. Darauf sind wir besonders stolz. Die Gildereise 2017 führte uns nach „St. Eiermark“. Das Programm begann mit einer Führung durch die Stadt Leoben und dann ging es auf den Erzberg. Mit einem Riesenfahrzeug „Hauly“ kann man die bekannten Terrassen abfahren und alles über den noch immer stattfindenden Erzabbau lernen.

Nicht ohne Anstrengung war der nächste Tag. Bei Gams hat sich der Gamsbach tief in eine Schlucht gegraben und die freigelegten Wände sind ein Eldorado für Fossiliensammler. Das Gebiet ist jetzt ein UNESCO Global Geopark. Am Beginn der Schlucht gibt es ein Geologie-Zentrum und eine Geo-Werkstätte, wo wir Steine auseinander schneiden und sehen konnten,



Der steirische Erzberg

was an Fossilien in ihnen steckt. Dann wandert man auf schmalen Stegen durch die Klamm. Die Führung hatte der Chef des zuständigen Arbeitskreises persönlich übernommen. Nach der Schlucht strebten wir nach Höherem. Über Leitern und steile Pfade ging es zur „Kraushöhle“, eine Höhle mit Kalk- und Gipsstalaktiten. Die Höhle ist im Naturzustand belassen. Man wandert eine Stunde nur mit Taschenlampen auf einem ausgetretenen Pfad ohne Geländer oder Betonierung.

Einer der schönsten Punkte Österreichs ist laut Wahl in einem Fernsehbewerb aller Bundesländer der Leopoldsteiner See. Man kann ihn in einer Stunde bequem umrunden. Dann ging es wieder unter Tage. In Radmer haben Idealisten ein schon seit 1855 stillgelegtes Kupferbergwerk wieder revitalisiert. Man wandert und fährt sogar mit der kleinsten Stollenbahn durch die alten Gänge. Die Organisatoren sind jetzt



Schöner Gildeausflug auf den Erzberg

gut über Pfadfinder-Gilden informiert. Eine Woche vor uns war gerade die Gilde Amstetten da.

Kultur darf bei so einer Reise nicht zu kurz kommen. Dafür sorgte reichlich das Stift Admont mit einer Führung durch die berühmte Bibliothek (gebaut 1776) und einer Gotik-Ausstellung mit phantastischen, alten Madonnen aus Holz und Stein.

Ein weiterer Tag stand wieder im Zeichen der Natur. Inmitten des

Gesäuses mit seiner überwältigen Naturkulisse wurde das Ökologiezentrum „Weidendom“ geschaffen. Ein Ranger führte uns auf eine Wanderung durch die Waldlandschaft entlang des Enns-Flusses, jagte uns durch ein Buschlabyrinth und lehrte uns viel über die Umwelt. Der Name „Weidendom“ kommt übrigens von mächtigen Weiden, die an der Krone zusammen gebündelt sind. Eine „Nachtwächterführung“ durch Eisenerz beschloss den Tag.

Den letzten Tag nutzen wird noch zu einer Wanderung zu einem Ausflugsgasthaus, das trotz Ruhetag extra für uns 30 zur Verfügung stand. Auf der Rückfahrt gönnten wir uns noch eine Jause mit Blick auf den Lunzer See.

Jetzt stehen wir vor einem Problem. Wo soll es nächstes Jahr hingehen? 🍀

Ferry Partsch

Pfadfinder-Gilde Österreichs

Gilde Shop

jetzt online auf

BURGHEMDEN.at

Gildeshop in Kooperation mit der Pfadfinder-Gilde Österreichs.
Für genaue Produkt- und Preisinformationen besuchen Sie unsere Homepage: www.burghemden.at